

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 34. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 02.08.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße, Mehrzweckgebäude, Räume des Heimatvereins Greppin e.V., von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Joachim Schunke

Mitglied

Joachim Sabiniarz
Klaus-Dieter Kohlmann
Gabriele Pratsch
Britta Reichelt
Juliane Steudel

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke

abwesend:

Mitglied

Norbert Bartsch
Mirko Claus
Mike Müller
Olaf Plötz

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 02.08.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.10	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010	Beschlussantrag 160-2010
8	Konzept zur Haushaltskonsolidierung des Haushaltes 2010 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 23 Abs. 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Sachsen-Anhalt (GemHVO Doppik LSA)	Beschlussantrag 161-2010
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Der Ortsbürgermeister, Herr Schunke , eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.10	
	<p>Herr Sabiniarz erklärt, dass die in der Niederschrift im TOP 8 der Seite 5 angebrachte Problematik des Winterdienstes noch nicht geklärt ist. Des Weiteren gibt es keine Informationen zu den von Herrn Kohlmann aufgeführten Schäden im Fußweg der Jeßnitzer Straße aufgrund der Bäume. Zudem erfolgte keine zufrieden stellende Aussage der Verwaltung bezüglich der Beschilderung an dem Muldewehr. Gemeint hatte er, dass hier auf die Sehenswürdigkeiten der Ortschaft hingewiesen werden sollte, wie z. B. das Reitsportzentrum oder das Tiergehege. Zum Abbau des einen Fahrkartenautomaten teilte die Verwaltung mit, dass dies mit Zustimmung der NASA erfolgte.</p> <p>Herr Schunke sichert zu, dass er sich in Bezug auf die Straßenbeleuchtung mit dem entsprechenden Bereich in Verbindung setzen wird. Er bittet nun, über die Niederschrift abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	<p>Herr Schunke berichtet aus der heutigen Beratung mit der Oberbürgermeisterin, dass über die Änderungen in der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt informiert wurde. Diese sind folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufnahme des Punktes „Einwohnerfragestunde“ auf die Tagesordnungen der Ortschaftsräte - das einmalige Vetorecht des Ortsbürgermeisters zu einem im Stadtrat gefassten Beschluss - Kommunen, die nach der Stadtratswahl gesetzlich in die Stadt eingemeindet werden, können mindestens ein zusätzliches Mitglied in 	

	<p>den Stadtrat entsenden (hier: der Ortschaftsrat Bobbau mit einem zusätzlichen Mitglied)</p> <p>Der Ortsbürgermeister erklärt weiter zur Thematik „Entschädigung der Feuerwehr“, dass die Fraktion `Die Linke.` einen Beschlussantrag für den Stadtrat eingereicht hat. Dem entgegen hat die Stadtverwaltung eine Satzung erarbeitet, welche sich derzeit noch zur Prüfung beim Landkreis befindet. Danach erfolgt die entsprechende Beratung in den Gremien. Der Beschlussantrag der Fraktion bezieht sich seines Erachtens aber nur auf die Ortschaft Bitterfeld.</p> <p>Auch hat er darum gebeten, dass sich der SB Tiefbau zur Beseitigung der Winterschäden mit dem Ortsbürgermeister abstimmen soll. Die ihm hierzu vorliegende Übersicht, welche die zu reparierenden Straßen beinhaltet, ist nicht mit ihm abgestimmt. Des Weiteren fehlen hier generell die Betonstraßen.</p> <p>Auch hat Herr Schunke in der Beratung sein Unverständnis darüber geäußert, dass der Eigenbetrieb „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ die Arbeitszeit der Beschäftigten trotz der starken Vegetation nicht erhöht. Seines Erachtens nach wäre die Vornahme einer Urlaubssperre und das Einrichten eines Jahresarbeitszeitkontos angebracht.</p>	
zu 5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
	<p>Frau Steudel spricht zum Kreuzungsbereich Jeßnitzer Straße / Neue Straße den Splitt zwischen dem Fußweg und der Straße an. Es soll geprüft werden, ob hier eine Verdichtung des Splitts möglich ist.</p> <p>Weiter äußert die Ortschaftsrätin, dass hinter den Gärten in der Karl-Liebknecht-Straße 77 Pappeln stehen, welche wohl nicht mehr standfest sind. Hier wird um Klärung der Zuständigkeit und entsprechendes Handeln gebeten.</p> <p>Ortschaftsrat Sabiniarz informiert, dass diese Pappeln bereits im Jahr 2007 thematisiert wurden und eine Klärung herbeigeführt werden sollte.</p> <p>Herr Sabiniarz spricht sich dafür aus, dass der eingereichte Beschlussantrag von der Fraktion `Die Linke.` bezüglich der Aufwandsentschädigung für die Feuerwehr von der Tagesordnung des Stadtrates genommen werden sollte, da die Verwaltung hier bereits tätig ist.</p> <p>Der Ortsbürgermeister hat von Herrn Heinrich (SB Tiefbauangelegenheiten) eine Gegenüberstellung der Kosten zur Instandsetzung von Gehwegen erhalten. Im Vergleich belaufen sich die Kosten pro m² bei einer Beton-Rechteckpflasterung auf 17,00 € und bei einer Natursteinpflasterung auf 38,00 €</p> <p>Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Sabiniarz vor, für das gesamte Reparaturprogramm eine generelle Festlegung vorzunehmen. Die Grundsatzentscheidung könnte sein, dass bei Reparaturen des Gehweges und der Fahrbahn im historischen Ortskern um den „Lindenplatz“, d. h. die Franzstraße, Feldstraße, Wiesenstraße und Kurze Straße eine Natursteinpflasterung erfolgt; alle anderen Reparaturleistungen an Gehwegen werden in der kostengünstigsten Variante realisiert.</p> <p>Herr Schunke fragt die Ortschaftsräte, ob sie den genannten Vorschlag befürworten.</p>	

	<p>Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat fasst die Grundsatzentscheidung, dass bei Reparaturen des Gehweges und der Fahrbahn im historischen Ortskern um den „Lindenplatz“, d. h. die Franzstraße, Feldstraße, Wiesenstraße und Kurze Straße eine Natursteinpflasterung erfolgt; alle anderen Reparaturleistungen an Gehwegen werden in der kostengünstigsten Variante realisiert.</p>	
zu 6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
	<p>Frau Pratsch (Vorsitzende vom Heimatverein) geht auf die hiesige Räumlichkeit des Heimatvereins ein. Hierfür erhalten sie entsprechende Nebenkostenabrechnungen. Die anteilig zu zahlende Gebäudeversicherung betrug im vorigen Jahr 169,- € in diesem Jahr beträgt sie bereits 608,- € Demzufolge stehen dem Heimatverein keine Mittel für Veranstaltungen im Verein zur Verfügung, was sich natürlich auch auf die Vereinsmitglieder auswirkt. Der Heimatverein ist diesbezüglich in Widerspruch gegangen. Frau Pratsch bittet nun um Unterstützung durch den Ortschaftsrat und die Herbeiführung einer Klärung.</p> <p>Der Ortsbürgermeister schlägt vor, einen Termin mit Herrn Schulze (FB Immobilien), Frau Pierzchot (SB Liegenschaften), Frau Pratsch und Herrn Schunke zu machen.</p>	
zu 7	1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010	Beschlussantrag 160-2010
	<p>Herr Hentschke (FBL Finanzmanagement) reicht ein Handout aus und führt die Anhörung des Ortschaftsrates nach § 87 Abs. 1 GO LSA in Form eines Vortrages durch.</p> <p>Der Ortsbürgermeister hinterfragt, ob die Möglichkeit besteht, für die Ortschaft Greppin bspw. das Gewerbesteueraufkommen, ab dem Jahr wo sie noch selbstständig waren, bis jetzt darzustellen.</p> <p>Herr Hentschke prüft, ob eine solche Übersichtserstellung möglich ist und reicht diese dann nach (<i>Anlage 1</i>).</p> <p>Er zeigt auf, dass der Haushalt nach der jetzigen Situation bis 2018 nicht ausgeglichen werden kann. Die Konsolidierungsleistungen bis 2018 haben im Finanzhaushalt ein Volumen von 71,7 Mio. €</p> <p>Herr Hentschke informiert darüber, dass die Änderung im 1. Nachtrag, welche die Ortschaft betrifft, die Herausnahme der Dorferneuerung ist.</p> <p>Herr Schunke fasst zusammen, dass man sich über den gesamten Sachverhalt Gedanken machen und Prioritäten setzen muss.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>Ortschaftsrat Sabiniarz hinterfragt, ob die Verringerung der Kosten im Budget 01 „Oberbürgermeisterbereich“, im Produkt 11.15.06 „Leistungen der Bürgerbüros“ i. H. v. 20.000 € Auswirkungen auf die Bürger haben wird.</p> <p>Herr Hentschke sichert die Klärung zu, welche der Niederschrift als <i>Anlage 2</i> beigelegt wird.</p> <p>Der Ortsbürgermeister trägt nun den Antragsinhalt vor und lässt über diesen abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	
zu 8	<p>Konzept zur Haushaltskonsolidierung des Haushaltes 2010 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 23 Abs. 7 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik des Landes Sachsen-Anhalt (GemHVO Doppik LSA)</p>	Beschlussantrag 161-2010
	<p>Da zum Beschlussantrag keine Fragen gestellt werden, lässt Herr Schunke nach dem Vortragen des Antragsinhaltes über diesen abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p>	
	<p>Der Ortsbürgermeister schließt um 19:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Joachim Schunke
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin